

Pressemitteilung

Weniger CO₂ und Feinstaub in Stuttgart: AEB schafft nachhaltiges Mobilitätskonzept für Mitarbeiter

- Günstiges Fahrrad-Leasing fördert Rad als Verkehrsmittel
- Firmeninterne Mitfahrzentrale senkt CO₂-Ausstoß
- Mitarbeiter testen neue Möglichkeiten am Mobilitätstag

Stuttgart, 26. Juli 2017 – Den ökologischen Fußabdruck auf dem Arbeitsweg verringern: Das ist das Ziel des neuen ganzheitlichen Mobilitätskonzepts des Softwareunternehmens AEB. Mitarbeiter können künftig für ihren Weg zur neuen Unternehmenszentrale in Stuttgart-Möhringen viele umweltfreundliche Angebote nutzen – vom günstigen Fahrrad-Leasing über einen Zuschuss für den öffentlichen Personennahverkehr bis hin zur firmeninternen Mitfahrzentrale. „Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Kollegen auf Fahrräder, Nahverkehr oder Fahrgemeinschaften umsteigen, um umweltschädliche Emissionen zu reduzieren. Daher wollen wir diese Alternativen zum eigenen Auto fördern“, erklärt Maria Meißner, Mitglied der AEB-Geschäftsleitung. Besonders in Städten wie Stuttgart mit einer hohen Feinstaub- und CO₂-Belastung sind nachhaltige Mobilitätskonzepte wie das von AEB gefragt. Alle Ideen wurden am 25. Juli auf einem firmeninternen Mobilitätstag vorgestellt und sind in Teilen ab sofort sowie vollumfänglich ab September nutzbar.

Rad statt Auto

Das Fahrrad als Verkehrsmittel beliebter zu machen, ist ein wesentliches Ziel von AEB. Mitarbeiter können über den Softwareanbieter ein Fahrrad oder E-Bike leasen – auf Wunsch auch ein zweites für die Familie. Neben Steuervorteilen profitieren die Mitarbeiter von einem Reparaturplatz auf dem Firmengelände. Wer sein Fahrrad gern selbst repariert, findet dort das passende Werkzeug. Ebenfalls stehen eigene Fahrradstellplätze zur Verfügung. Um den Umstieg nicht nur aufs Fahrrad, sondern auch auf die öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver zu machen, bezuschusst AEB außerdem das Jobticket des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

Volle Autos statt volle Straßen

Rund 80 % aller Kilometer im Berufsverkehr werden laut Bundesverkehrsministerium mit dem Auto zurückgelegt, neun von zehn Beschäftigten sitzen dabei alleine im Pkw. Auch dieses Problem geht AEB an, indem das Unternehmen künftig die Bildung von Fahrgemeinschaften erleichtert. Über eine eigens entwickelte firmeninterne Mitfahrzentrale können sich Kollegen vernetzen und sich für den Arbeitsweg ein Auto teilen. Ihnen stehen in der Tiefgarage der Unternehmenszentrale gesonderte Parkplätze zur Verfügung.

Spielerisch Nachhaltigkeit steigern

Um die Mitarbeiter für das Thema nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren, startet das Softwarehaus zudem ein Mobilitätsspiel. Einzelnen oder in Teams können die Mitarbeiter Punkte sammeln, indem sie den Arbeitsweg mit Elektroauto, E-Scooter, Fahrrad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV zurücklegen. Die Punkte werden auf einer Online-Plattform erfasst und wöchentlich veröffentlicht – auf die besten Teams warten Überraschungspreise.

Neue Mobilitätsmöglichkeiten live testen

Informationen rund um die nachhaltigen Angebote erhielten Mitarbeiter am 25. Juli auf dem Mobilitätstag in der neuen AEB-Unternehmenszentrale. E-Bikes, E-Roller, E-Smarts und unterschiedliche Fahrräder standen zum Testen bereit. Mitveranstaltet wurde das Event vom ACE Auto Club Europa e.V., der Mitarbeitern im Rahmen des Projekts „Gute Wege“ hilft, ihre Arbeits- und Dienstwege effizient und nachhaltig zu gestalten. Auf dem AEB-Mobilitätstag gab der ACE den Beschäftigten individuelle Tipps zur Verbesserung ihres Arbeitsweges und informierte sie über die Vorteile nachhaltiger Verkehrsmittel.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Fahrrad-Charity-Sternfahrt: Die gesammelten Kilometer aller AEB-Mitarbeiter, die an diesem Tag mit dem Rad zur Arbeit gefahren sind, wurden eins zu eins in Euro umgerechnet und an die Fahrrad-Service-Station des gemeinnützigen Sozialunternehmens Neue Arbeit in Stuttgart-Möhringen gespendet.

Pressekontakt:

AEB GmbH

Jens Verstaen

Corporate Communications

Tel. +49 (0)89 - 14 90 267 - 16

jens.verstaen@aeb.com

fischerAppelt, relations GmbH

Michael Grisar

PR-Beratung

Tel. +49 (0)40 899 699 - 387

mgr@fischerappelt.de

Über AEB (www.aeb.com/de)

Seit mehr als 35 Jahren unterstützt die AEB GmbH mit ihrer Software die Logistik- und Außenwirtschaftsprozesse von Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen. Mehr als 5.000 Kunden aus über 35 Ländern nutzen die Lösungen beispielsweise für das Transport- und Lagermanagement, die Import- und Exportabwicklung sowie das Präferenzmanagement. Sie profitieren von höherer Effizienz, Rechtssicherheit und Transparenz – auch international. Möglich machen dies beispielsweise automatisierte Zoll- und Embargoprüfungen, die verbesserte Zusammenarbeit mit Partnern in der Lieferkette sowie automatisierte Versandprozesse. Das AEB-Portfolio reicht von schnell einsetzbaren Online-Lösungen bis hin zur umfassenden Logistiksoftware.

AEB hat ihren Hauptsitz sowie eigene Rechenzentren in Stuttgart und deutsche Standorte in Hamburg, Düsseldorf, München, Soest, Mainz und Lübeck. International vertreten ist AEB in Großbritannien (Leamington Spa), Singapur, in der Schweiz (Zürich), Österreich (Salzburg), Schweden (Malmö), in den Niederlanden (Rotterdam), in Tschechien (Prag), Frankreich (Paris) und in den USA.